

Sortenname: VILLARIS

Eltern: Sirius x Vidal blanc

Züchter: Reinhard Töpfer, Rudolf Eibach

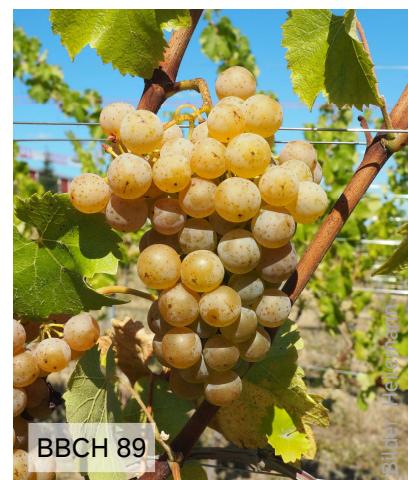
Resistenzgene:

Gegen Echten Mehltau - Ren3, Ren9

Gegen Falschen Mehltau - Rpv3.1, Rpv3.3

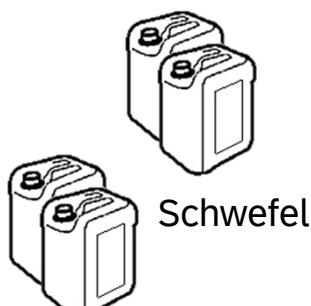
Pflanzjahr am Institut Viti-vinicole: 2012

Echter und Falscher Mehltau sind die beiden gefährlichsten Schadpilze im Weinbau. Der Anbau traditioneller Rebsorten erfordert daher einen hohen Pflanzenschutzaufwand. Neu gezüchtete Rebsorten, sogenannte PIWIs (=pilzwiderstandsfähig), weisen eine höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber diesen Schadpilzen auf. Im Rahmen des vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau geförderten Projektes [PIWI³](#) werden die auf den Versuchsflächen des Institutes Viti-vinicole angepflanzten PIWI-Sorten in drei Dimensionen, nämlich (1) agronomisch, (2) wirtschaftlich und (3) in ihren Umweltauswirkungen untersucht. Als Vergleich dienen die bekannten traditionellen Sorten Pinot noir (für rote Sorten) oder Rivaner (für weiße Sorten).



Aufwand des Pflanzenschutzes (2023-2025, Durchschnitt)

PIWIs



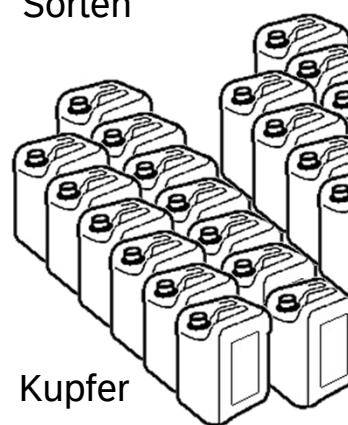
Kupfer



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de l'Alimentation et de la Viticulture

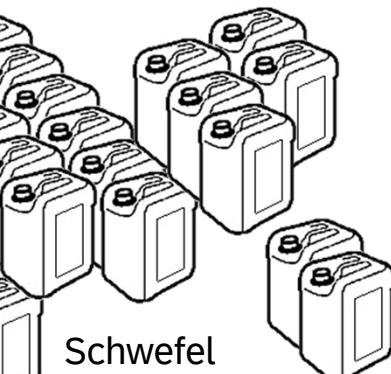
Institut viti-vinicole

Traditionelle Sorten



Kupfer

Phosphonat



Schwefel

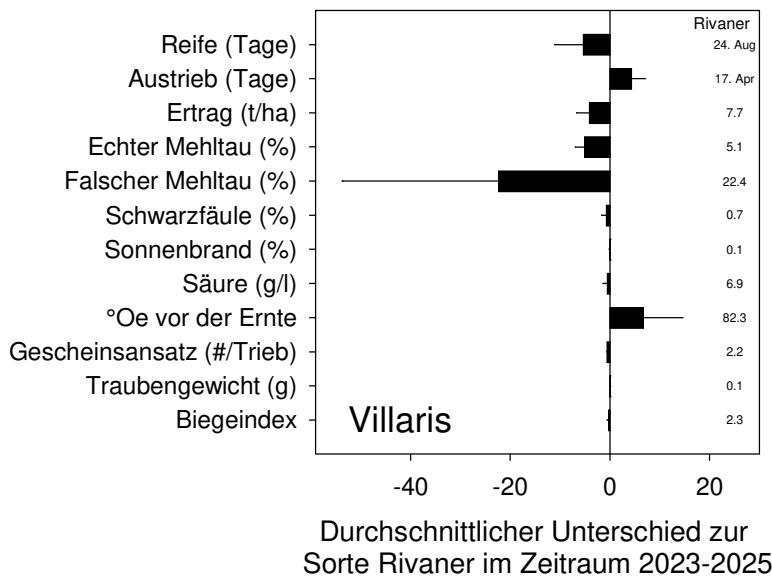
Hydrogen-karbonat

LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY

LIST

Sortenname: VILLARIS

Agronomischer Vergleich mit der traditionellen Sorte Rivaner (2023-25)



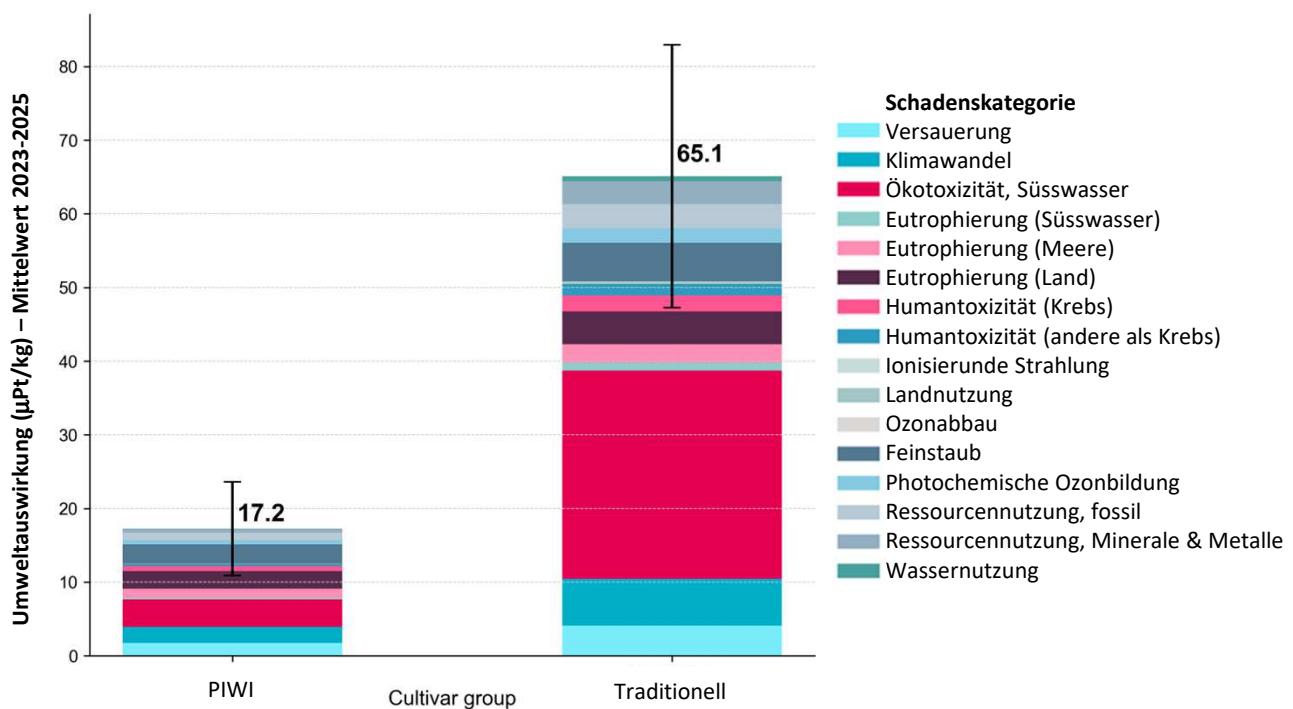
Chancen:

- Die sehr geringe Anfälligkeit gegenüber
 - Falschem Mehltau
 - Echtem Mehltau und
 - Schwarzfäule
 erlaubt deutliche Einsparungen beim Pflanzenschutz

Risiken:

- In den Jahren 2023 bis 2025 relativ geringer Ertrag
- Neigung zu leicht erhöhten Mostgewichten
- Neigung zu leicht verminderten Säuregehalten

Umweltauswirkungen (2023-25)



Wo kann ich Wein aus PIWIs bekommen? → info@ivv.public.lu

Dieses Merkblatt wurde im Rahmen des Projektes "Pflanzenschutzbedarf, Kosten und Leistung von pilzwiderstandsfähigen (PIWI) Rebsorten unter den Anbaubedingungen Luxemburgs (PIWI³)" erstellt. Das Projekt wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau gefördert.

